

Ab heute Impftermine für über 60-jährige Saarländer

Das Saarland macht den nächsten Schritt in der Impfkampagne. Rund 300 000 Menschen dürfen sich in die Impfliste eintragen.

SAARBRÜCKEN (dpa/mzt) Im Saarland werden jetzt Corona-Impftermine auch für die über 60-Jährigen vergeben. Alle Bürger, die zu den Impfprioritäten 1 und 2 gehörten, hätten mittlerweile einen Termin bekommen, sagte Saar-Gesundheitsministerin Monika Bachmann (CDU) am Mittwoch im Landtag. Ab heute können sich Personen aus der Priorisierungsgruppe 3 in die Impfliste eintragen. Dies seien etwa 300 000 Bürger. „Das wird für uns eine Riesenaufgabe“, sagte Bachmann. Im Saarland seien bisher etwa 18 Pro-

zent der Bevölkerung erstgeimpft. Zur Gruppe 3 gehören laut Ministerium auch Menschen mit bestimmten Krebsleiden, Herzkrankheiten, Asthma, Diabetes, Rheuma und anderen Krankheiten. Auch Personen



Saar-Gesundheitsministerin Monika Bachmann (CDU) sieht das Land vor einer „Riesenaufgabe“.

FOTO: BECKERBREDEL

aus dem Lebensmitteleinzelhandel und aus der Kinder- und Jugendhilfe können Termine bekommen. Darüber hinaus enge Kontaktpersonen von Pflegebedürftigen, die nicht in einem Heim leben.

Nach Angaben des Ministeriums müssen die Sonderimpfungen von

unter 60-jährigen Mitgliedern der sogenannten Blaulicht-Verbände, also von Feuerwehren, Rotem Kreuz und Technischem Hilfswerk, umgestellt werden. Sie können sich auch auf der Impfliste eintragen. Eigentlich sollten sie mit Astrazeneca geimpft werden. Der Hersteller habe aber nun selbst wegen Berichten über Blutgerinnsel im Gehirn davon abgeraten, unter 60-Jährige mit dem Vakzin zu impfen, so das Ministerium. Das Sonderkontingent von 14 000 Astrazeneca-Impfdosen stehe jetzt für über 60-jährige Mitglieder der Blaulicht-Organisationen bereit.

Indes ist die Zahl der Neuinfektionen im Saarland am Mittwoch um 253 gestiegen. Die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner liegt mit 133,2 etwas unter dem Wert vom Dienstag.

Saarland Seite B 1
www.impfen-saarland.de